

Bedeutung der Kleintierzucht betont

Rund 450 Prachtexemplare waren bei der 35. Heideschau in Bechhofen zu bewundern

BECHHOFEN (rd) – Rund 450 Tauben, Hühner, Gänse, Enten und Zwerghühner wurden bei der 35. Heideschau des Kleintierzuchtvereins (KTZV) Bechhofen präsentiert. Die Veranstaltung war auch mit der Kreisschau des Züchterkreises Ansbach IV verbunden.

Der Schirmherr, Bundestagsabgeordneter (MdB) Artur Auernhammer, betonte bei der Eröffnung die Bedeutung der Tierzucht, die genetisches Potenzial erhalte und fördere. Er selbst komme aus der Landwirtschaft und habe in seiner Jugend Hühner gezüchtet. Er lobte die in Bechhofen gezeigte Vielfalt an Tieren unterschiedlicher Rassen. Sei-

nen Worten zufolge ist die Kleintierzucht auch Motivation für die Jugend, die dabei zur Verantwortung erzogen werde. Denn Tiere bräuchten Zuwendung und Pflege.

Vereinsvorsitzender Horst Maurer dankte dafür, dass die Kreisschau in Bechhofen mit der Heideschau verbunden worden ist. 2021 feiere der KTZV Bechhofen sein 100-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen dafür seien bereits angelaufen. Bürgermeister Helmut Schnotz versprach dem Verein, das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis in der Marktgemeinde werden zu lassen.

Kreisvorsitzender Hans Sichertmann dankte dem KTZV Bechhofen für die Übernahme der Kreisschau.

Wie er sagte, halten im Kreis Ansbach IV rund 900 Züchter einschließlich vieler jugendlicher Kleintiere. Zu Ehren des verstorbenen Kreiszuchtwarts Hans-Joachim Schleicher wolle man gelegentlich eine Gedächtnisschau abhalten.

Auf die Bedeutung der Nachwuchsarbeit wies Kreisjugendobmann Jürgen Nixel hin. Er trete dafür ein, interessierte junge Menschen bei ihrer züchterischen Tätigkeit zu unterstützen und sie an das schöne Hobby heranzuführen. Es sei ihm ein großes Anliegen, „dass alle 17 Jugendwarte des Kreises zusammenarbeiten und vereinsübergreifend tätig sind“. Deshalb treffe man sich immer wieder zu Beratungen.

Die Grüße des Landkreises überbrachte stellvertretender Landrat Kurt Unger. Die Schau zeige, wie erfolgreich die Kleintierzüchter agierten. Die Ehrengäste unternahmen dann einen Rundgang durch die Ausstellung. Die Käfige mit den preisgekrönten Tieren waren mit Blumen und entsprechender Beschriftung gekennzeichnet. Sechs Preisrichter hatten die Tiere bewertet und ausgezeichnet. Mit der Tierpräsentation war eine große Tombola verbunden. In der „Goggerer-Stube“ konnte sich Aussteller und Besucher stärken und Fachgespräche führen. Zudem lag Infomaterial zur Tierzucht bereit.

Wie mitgeteilt wurde, findet am Montag, 6. Januar, von 8 bis 11.30 Uhr in der Heidehalle der nächste Kleintiermarkt statt. Weitere Märkte sind in diesem Jahr am 29. März, am 31. Mai, am 30. August und am 29. November geplant.



Bei einem Rundgang informierten sich Bürgermeister Helmut Schnotz, Kreisjugendobmann Jürgen Nixel, Schirmherr Artur Auernhammer, stellvertretender Landrat Kurt Unger sowie Kreisrat und dritter Bürgermeister Martin Günther (von links) über die Kleintierzucht.

Foto: Reinhard Dugas

Bedeutung der Kleintierzucht betont

Rund 450 Prachtexemplare waren bei der 35. Heideschau in Bechhofen zu bewundern

BECHHOFEN (rd) – Rund 450 Tauben, Hühner, Gänse, Enten und Zwerghühner wurden bei der 35. Heideschau des Kleintierzuchtvereins (KTZV) Bechhofen präsentiert. Die Veranstaltung war auch mit der Kreisschau des Züchterkreises Ansbach IV verbunden.

Der Schirmherr, Bundestagsabgeordneter (MdB) Artur Auernhammer, betonte bei der Eröffnung die Bedeutung der Tierzucht, die genetisches Potenzial erhalte und fördere. Er selbst komme aus der Landwirtschaft und habe in seiner Jugend Hühner gezüchtet. Er lobte die in Bechhofen gezeigte Vielfalt an Tieren unterschiedlicher Rassen. Sei-

nen Worten zufolge ist die Kleintierzucht auch Motivation für die Jugend, die dabei zur Verantwortung erzogen werde. Denn Tiere bräuchten Zuwendung und Pflege.

Vereinsvorsitzender Horst Maurer dankte dafür, dass die Kreisschau in Bechhofen mit der Heideschau verbunden worden ist. 2021 feiere der KTZV Bechhofen sein 100-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen dafür seien bereits angelaufen. Bürgermeister Helmut Schnotz versprach dem Verein, das Jubiläum zu einem besonderen Ereignis in der Marktgemeinde werden zu lassen.

Kreisvorsitzender Hans Sichertmann dankte dem KTZV Bechhofen für die Übernahme der Kreisschau.

Wie er sagte, halten im Kreis Ansbach IV rund 900 Züchter einschließlich vieler jugendlicher Kleintiere. Zu Ehren des verstorbenen Kreiszuchtwarts Hans-Joachim Schleicher wolle man gelegentlich eine Gedächtnisschau abhalten.

Auf die Bedeutung der Nachwuchsarbeit wies Kreisjugendobmann Jürgen Nixel hin. Er trete dafür ein, interessierte junge Menschen bei ihrer züchterischen Tätigkeit zu unterstützen und sie an das schöne Hobby heranzuführen. Es sei ihm ein großes Anliegen, „dass alle 17 Jugendwarte des Kreises zusammenarbeiten und vereinsübergreifend tätig sind“. Deshalb treffe man sich immer wieder zu Beratungen.

Die Grüße des Landkreises überbrachte stellvertretender Landrat Kurt Unger. Die Schau zeige, wie erfolgreich die Kleintierzüchter agierten. Die Ehrengäste unternahmen dann einen Rundgang durch die Ausstellung. Die Käfige mit den preisgekrönten Tieren waren mit Blumen und entsprechender Beschriftung gekennzeichnet. Sechs Preisrichter hatten die Tiere bewertet und ausgezeichnet. Mit der Tierpräsentation war eine große Tombola verbunden. In der „Goggerer-Stube“ konnte sich Aussteller und Besucher stärken und Fachgespräche führen. Zudem lag Infomaterial zur Tierzucht bereit.

Wie mitgeteilt wurde, findet am Montag, 6. Januar, von 8 bis 11.30 Uhr in der Heidehalle der nächste Kleintiermarkt statt. Weitere Märkte sind in diesem Jahr am 29. März, am 31. Mai, am 30. August und am 29. November geplant.



Bei einem Rundgang informierten sich Bürgermeister Helmut Schnotz, Kreisjugendobmann Jürgen Nixel, Schirmherr Artur Auernhammer, stellvertretender Landrat Kurt Unger sowie Kreisrat und dritter Bürgermeister Martin Günther (von links) über die Kleintierzucht.

Foto: Reinhard Dugas